

Was Theilheim wirklich braucht:

Viele Theilheimer wünschen sich im Anwesen Hauptstraße 25 eine Senioren-Tagespflege, Wohnungen, eine Zahnarztpraxis, Apotheke, Cafe und einen Kulturkeller. Das bringt Ertrag in die Gemeindekasse und uns Bürgern wertvolle Infrastruktur. Bürgermeister und Gemeinderat haben dafür Sorge zu tragen, verantwortungsvoll zu wirtschaften, sinnvoll zu investieren und für ihre Bürgerinnen und Bürger nach einem Maximum an Lebensqualität zu streben.

Eine absolut sinnvolle Investition ist aktuell der Ausbau des Kindergartens. Hier werden ab dem nächsten Jahr hohe Kosten auf die Gemeinde zukommen.

Unser bestehendes Rathaus muss modernisiert und barrierefrei ausgebaut werden. Dazu gibt es Fördermittel, die unverzüglich beantragt werden müssen. Mit seinen Ausführungen im Gemeindeblatt versucht Bürgermeister Henig zu begründen, warum er ein neues Rathaus bauen will. Es ist völlig klar, dass es kein Kinderspiel sein wird, unser jetziges Rathaus weitgehend barrierefrei umzugestalten. Aber es ist machbar! Das bestätigen uns Fachleute wie Herr Kraus, Architekt und Mitarbeiter der Beratungsstelle für barrierefreies Bauen in Nordbayern und Frau Elisabeth Schäfer, Behindertenbeauftragte des Landkreises. „Nach Meinung von Herrn Kraus sollen Kirche und Rathaus zentral zusammen bleiben.“ Dieser Satz steht im Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26.04.2016.



Ja zum Bürgerentscheid 2: Bürgerbegehren!

Am Sonntag, den 31.07.2016 (gleich zu Beginn der Sommerferien) findet die Abstimmung Bürgerentscheid / Ratsbegehren statt. Wir brauchen Ihre volle Unterstützung, damit wir unser Rathaus am Fuße der Kirche behalten. Bitte nutzen Sie Ihr Stimmrecht, gerne auch per Briefwahl.

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeinderäte
von CSU, SPD und BN90/DIE GRÜNEN:

Andreas Ganz, Josef Beck, Johannes Lang, Karoline Wallrapp,
Bernd Endres, Marita Gläsel, Fred Stahl